

# Wie werden wir Nationalpark-Schule Eifel?

Handreichung für die ersten Schritte



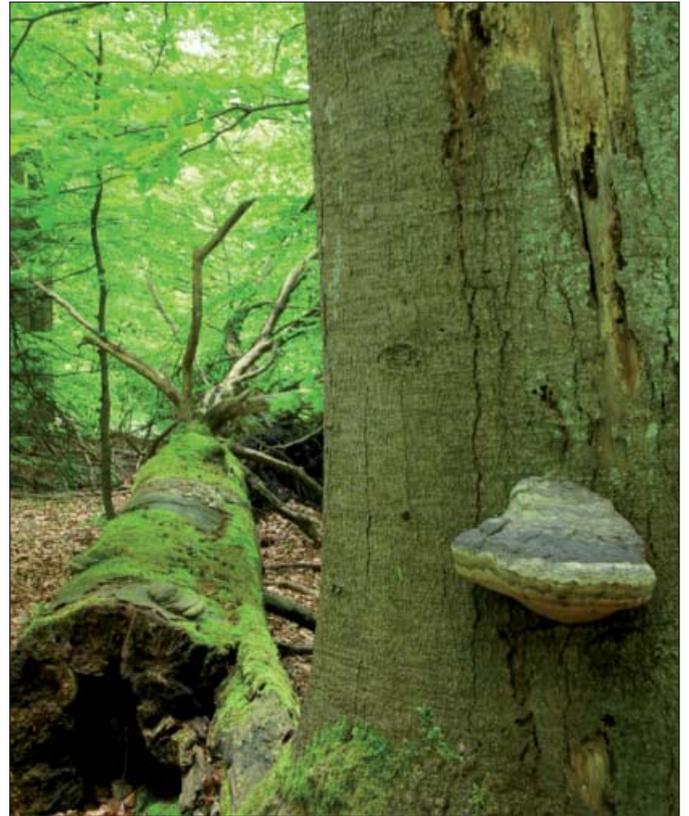
In Kooperation:

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen

Nationalparkforstamt Eifel



# Inhalt



Totholz ist Lebensraum für eine Vielzahl an Pilz- und Käferarten. Auch Spechte fühlen sich hier wegen des großen Nahrungsangebotes und der Möglichkeit des Höhlenbaus wohl.

## Was bietet diese Handreichung?

Wie wird eine Schule zur Nationalpark-Schule Eifel?  
Sie möchten sich mit Ihrer Schule stärker mit den Inhalten der Nationalparkthematik auseinandersetzen und den Weg zur Nationalpark-Schule Eifel antreten?

Diese Handreichung möchte Sie auf diesem Weg begleiten. Sie gibt notwendige Informationen und zeigt Beispiele zu Umsetzungsmöglichkeiten der einzelnen Kriterien auf. Checklisten, Anregungen und Tipps sollen bei der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation des Projektes an Ihrer Schule Orientierung und Hilfe geben.

## Sie finden in dieser Handreichung Informationen zu folgenden Punkten:

Vorwort  
Nationalpark Eifel  
Idee  
Einstimmung  
Konzept  
Kriterien

1. Inhalte
2. Kooperation & Management
3. Partizipation
4. Öffentlichkeit
5. Kontinuität & Entwicklung
6. Außerschulisches Lernen & Fortbildungsangebote

Dokumentation  
Zertifizierung und Auszeichnung  
Zeitplan  
Unterrichtsmaterialien  
Informationen zu den Nationalpark-Schulen Eifel  
Koordination und Ansprechpartnerinnen  
Literaturempfehlungen und Links  
Kontaktadressen

# Vorwort

## **Der Nationalpark Eifel macht Schule!**

Unter diesem Motto steht das für Deutschland innovative Projekt zur Zertifizierung von Nationalpark-Schulen. Schulen aller Schulformen haben die Möglichkeit, sich inhaltlich näher mit dem Nationalpark und dem mit ihm verbundenen Wildnisgedanken zu befassen. Der Förderverein Nationalpark Eifel e.V. und das Nationalparkforstamt Eifel wollen die Schulen bei ihrer Arbeit unterstützen und begleiten. Ziel ist die fächerübergreifende und regelmäßig wiederkehrende Aufbereitung der Nationalparkthematik für Unterricht, AGs und Schulalltag. So kann eine stärkere Identifizierung mit der Nationalparkregion und ihren Besonderheiten aus der Schule heraus in der Bevölkerung geschaffen werden. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit an den Schulen erfolgt die Zertifizierung und feierliche Auszeichnung mit dem Titel „Nationalpark-Schule Eifel“.

Das Projekt Nationalpark-Schulen Eifel sucht in seiner Struktur und Organisation bewusst die Ähnlichkeit mit der NRW-weiten Kampagne „Schule der Zukunft“ (koordiniert durch die Natur- und Umweltschutzakademie des Landes Nordrhein-Westfalen), um Qualität im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu sichern und angehenden Nationalpark-Schulen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Schwerpunkt Nationalpark Eifel gleichzeitig als Schule der Zukunft zu bewerben.

So wie die Kampagne „Schule der Zukunft“ steht auch dieser Qualifizierungsprozess der Nationalpark-Schulen unter der Schirmherrschaft von Umweltminister Johannes Remmel (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen) und Schulministerin Sylvia Löhmann (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen).

Mit der vorliegenden Handreichung erhalten die teilnehmenden Schulen Hinweise für die Gestaltung des Prozesses an ihrer Schule.

Hier gilt – genau wie im Nationalpark – das Prinzip des Prozessschutzes: Anhand der sehr offen gehaltenen Kriterien entwickeln die einzelnen Schulen mit ihren spezifischen Schulstandorten selbstständig ein Konzept zur Integration der Nationalparkinhalte in den Unterricht und deren Verankerung im Schulprogramm.

Viele Beispiele für die Aufbereitung der Nationalpark-Themen im Unterricht finden sich auch im Ordner „Unterwegs zur Wildnis“. Darin findet sich zu dieser Thematik eine Vielzahl erprobter Unterrichtsmaterialien der verschiedenen Nationalpark-Schulen Eifel.

Zu einer größeren Vernetzung der Schulen untereinander und mit dem Nationalpark Eifel tragen auch die halbjährlichen Arbeitstreffen sowie das sonstige Veranstaltungsangebot bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg auf dem Weg zur Nationalpark-Schule Eifel!

### **Sabine Wichmann**

Sprecherin des Arbeitskreises Bildung & Pädagogik  
Förderverein Nationalpark Eifel e. V.

### **Jutta D’Orsaneo**

Leiterin des Fachgebiets Umweltbildung  
Nationalparkforstamt Eifel



Eingang zum Nationalpark Eifel bei Heimbach-Hasenfeld

### Nationalpark Eifel

#### Wald – Wasser – Wildnis

Im Januar 2004 wurde der Nationalpark Eifel mit ca. 110 Quadratkilometern Größe als 14. Nationalpark in Deutschland und erster in Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Hier werden Laubmischwälder großflächig geschützt, die auf nährstoffarmen Böden wachsen und durch ein atlantisches Klima beeinflusst sind. Neben den Waldgebieten stellen auch die Offenlandflächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes von Camp Vogelsang sowie zahlreiche Quellgebiete und Bachtäler ökologisch wertvolle Bereiche dar.

#### Natur Natur sein lassen

In einem Nationalpark gilt das Motto: „Natur Natur sein lassen“. Im Vordergrund des Schutzgedankens steht der Prozessschutz auf großer Fläche. Der Nationalpark Eifel ist ein sogenannter Zielnationalpark. 30 Jahre nach seiner Errichtung sollen hier mindestens 75 Prozent der gesamten Fläche sich selbst überlassen bleiben. Die Natur darf sich, ihren eigenen Gesetzen folgend, frei von menschlichen Eingriffen wieder wild entwickeln. Dieser Wildnisgedanke und die Großflächigkeit unterscheidet Nationalparke z.B. von den meisten Naturschutzgebieten. Schon heute findet man im Nationalpark Eifel eine Vielfalt geschützter Tier- und Pflanzenarten. U.a. fühlen sich hier Wildkatze, Mittelspecht, Rothirsch, Eisvogel, Mauer-eidechse sowie viele Fledermausarten wohl. Wunderschön ist auch die im Frühjahr zu erlebende Blüte der Gelben Wildnarzisse.

#### Idee

„Das ist eine tolle Sache mit eurem Naturpark Eifel.“ Diese Aussage hört man oft von Menschen, die sich für die Vielfalt und Besonderheiten im Nationalparkgebiet Eifel begeistern. Sie meinen mit ihrer Aussage natürlich den Nationalpark Eifel. Dabei ist ihnen noch nicht im Einzelnen klar, was nun einen Nationalpark von einem Naturpark oder einem Naturschutzgebiet unterscheidet. Mit dem Projekt der Nationalpark-Schulen Eifel soll unter anderem diese Unterscheidung bewusst gemacht werden und Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Entstehung von Wildnis vor der eigenen Haustür geschaffen werden. Von Kindern an kann so die Identifikation mit dem Nationalpark vor Ort gefördert werden und eine positive Einstellung und Haltung gegenüber sich frei entwickelnder Natur gebildet und weiterentwickelt werden.

Im Nationalpark Eifel gibt es neben dem Hauptziel des Prozessschutzes auch weitere Nebenziele. Solange das Prozessschutzziel dadurch nicht gefährdet wird, dient der Nationalpark auch der wissenschaftlichen Umweltbeobachtung, dem Naturerleben der Bevölkerung und er hat auch einen Bildungsauftrag. Das Nationalparkforstamt Eifel übernimmt im Nationalpark die Aufgabe der Nationalparkverwaltung und kommt dem Bildungsauftrag am außerschulischen Lernort unter anderem durch vielfältige Programmangebote für Schulklassen und Multiplikatoren nach. Schulen, die bei der Aufbereitung der Nationalparkthematik am Schulort Unterstützung wünschen, haben den Förderverein Nationalpark Eifel e.V. als besonderen Ansprechpartner, der mit seinem Nationalpark-Infomobil, dem Fagabundinus, die Schulen auch vor Ort besucht und zum Nationalpark Eifel informiert.

Durch das Projekt der Nationalpark-Schulen Eifel sollen die Schulen der Region unterstützt werden, die Nationalparkthematik auch eigenständig in den Schulalltag einzubringen. Nationalpark-Schulen integrieren die Nationalparkthematik in ihre Unterrichtsplanung, gründen Arbeitsgemeinschaften und Projekte zu Nationalpark-Themen und nutzen die Vernetzung mit anderen Nationalpark-Schulen Eifel, z.B. durch den Austausch von Unterrichtsmaterialien zum Thema und durch den Austausch bei den halbjährlich stattfindenden Arbeitstreffen und Fortbildungen für Nationalpark-Schulen Eifel.

Alle zwei Jahre dokumentieren die Schulen ihre Nationalpark-Aktivitäten, um ihre Zertifizierung als Nationalpark-Schule Eifel für weitere zwei Jahre aufzufrischen.

Das Konzept Nationalpark-Schulen ist neu in Deutschland. Ziel ist es, die Zertifizierung von Nationalpark-Schulen – jeweils im Zeitraum von zwei Jahren fortzuführen. So kann das Konzept „Nationalpark-Schulen Eifel“ zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beitragen und als Pilotprojekt Vorbild für andere Nationalparkregionen in Deutschland und seinen Nachbarländern sein.



Märchenhafte Stimmung im Buchenwald des Nationalparks Eifel

### Einstimmung

„Wildnis wagen  
mehr Demokratie wagen  
hat Willy Brandt gesagt  
mehr Freiheit wagen  
sagen sie alle  
aber  
mehr Wildnis wagen  
macht sie unsicher  
obwohl das doch kein Wagnis  
sondern Nichtstun bedeutet  
aber Nichtstun ist nichts für Feiglinge  
indem jemand Wildnis wagt  
wagt er den Konflikt  
zwischen schlampig und aufgeräumt  
zwischen fleißig und faul  
zwischen Außenseiter sein oder etabliert sein  
zwischen Spießbürger und Weltbürger  
mehr Wildnis wagen  
heißt auch  
mehr Toleranz  
mehr Demokratie  
und mehr Freiheit wagen  
Wildnis ist  
ein ökologisch-humanitäres Gesamtwagnis  
weil  
die innere und die äußere Wildnis  
unteilbar sind.“

Hubert Weinzierl

### Konzept

Das Konzept Nationalpark-Schulen Eifel soll einen Anreiz für Schulen bieten, sich im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung intensiver mit der Nationalparkthematik auseinander zu setzen. Das Projekt ist kein Wettbewerb. Die Grundlage für die Auszeichnung nach zwei Jahren ist der Zuwachs an Aktivitäten zu diesem Thema und die Verankerung im Schulprogramm. Jede Schule kann die Auszeichnung „Nationalpark-Schule Eifel“ erreichen.

### Kriterien

Zur Orientierung und Strukturierung sollen die teilnehmenden Schulen Kriterien erfüllen. Diese Kriterien sind einerseits klar benannt und gegliedert, andererseits enthalten sie genügend Spielraum, damit auch jede Schule passend zu ihrer Schulform, ihrem Schulstandort und ihren Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern und Lehrerinnen den Prozess auf dem Weg zur Nationalpark-Schule Eifel selbst gestalten kann.

Das Konzept sieht sechs Kriterien vor:

1. Inhalte
2. Kooperation & Management
3. Partizipation
4. Öffentlichkeit
5. Kontinuität & Entwicklung
6. Außerschulisches Lernen & Fortbildungsangebote



Im Nationalpark unterwegs mit dem Ranger ...



... und selber aktiv als angehende Junior Ranger

## Zielsetzungen und Bewertungskriterien für eine Auszeichnung als „Nationalpark-Schule Eifel“:

### 1. Inhalte

Das Thema „Nationalpark Eifel“ wird als Schulentwicklungsvorhaben umgesetzt und im Schulprogramm verankert.

Mehrere Aspekte einer Bildung für Nachhaltigkeit sowie möglichst viele Fachbereiche werden mit den unterschiedlichsten Schulfächern einbezogen (ökologische, ökonomische, soziale, globale, historische, ethische, politische und/oder ästhetische Aspekte).

Dabei ist es wichtig, Grundsätzliches und Besonderes in Bezug auf den Nationalpark Eifel herauszustellen und bei allen Betrachtungen als Basis zu nutzen.

(z.B. Prinzip „Natur Natur sein lassen“, Was bedeutet „Wildnis“? Wie sieht die „Natur“ eines Nationalparks im Gegensatz zu der „Natur“ eines Wirtschaftswaldes oder Gartens aus?....)

### 2. Kooperation und Management

Die Projektkoordination erfolgt auf breiter Grundlage. Beteiligt ist ein Team mit mehreren Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern mehrerer Lerngruppen und innerschulischen Gremien. Hieraus sollte sich eine kleinere Lenkungsgruppe bilden, die den Prozess begleitet und die engere Kooperation gewährleistet. Die Schule nennt einen oder mehrere feste Ansprechpartner.

Zu den außerschulischen Partnern gehören in jedem Fall das Nationalparkforstamt, bzw. die Nationalparkverwaltung sowie der Förderverein Nationalpark Eifel.

### 3. Partizipation

Schülerinnen und Schüler lernen Beteiligungsstrukturen kennen und nutzen. Sie arbeiten gemeinsam mit Lehrpersonen, Eltern und außerschulischen Partnern. Neue Strukturen können geschaffen und etabliert werden.

### 4. Öffentlichkeit

Die schulische und außerschulische Öffentlichkeit wird über

die Arbeit informiert und am Prozess beteiligt. Regelmäßige Kommunikation zum Thema „Nationalpark Eifel“ findet statt. Hierzu gehört z.B. die Auslage von Infomaterial über den Nationalpark Eifel in der Schule sowie die Einrichtung von Links zu den Seiten der Nationalparkverwaltung und des Fördervereins Nationalpark Eifel auf der schuleigenen Homepage.

### 5. Kontinuität & Entwicklung

Das Thema „Nationalpark Eifel“ ist mit einem Konzept nachhaltig im Schulprogramm verankert.

Möglich ist auch der Einstieg über ein Projekt, welches im Laufe der nächsten Zeit (evtl. über mehrere Kampagnenzeiträume hinweg) weiterentwickelt werden kann.

### 6. Außerschulisches Lernen & Fortbildungsangebote

Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Nationalpark Eifel und nutzen pädagogische Angebote der Nationalparkverwaltung und des Fördervereins Nationalpark Eifel, um zu erleben, was einen Nationalpark ausmacht und sich mit den Aspekten eines derartigen Schutzgebietes auseinander zu setzen.

Durch den mehrfachen Besuch des Nationalparks im Rahmen eines Spiralcurriculums können auch Entwicklungen und Veränderungen im Nationalparkgebiet erfahren und untersucht werden.

Empfohlen werden:

*Für Schulklassen/Lerngruppen/Kurse:*

- 1 Besuch in der Grundschulzeit
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 5 bis 7
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 8 bis 10
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 11/12

*Für Lehrpersonen:*

Teilnahme an Lehrerfortbildungsveranstaltungen des Fördervereins und/oder des Nationalparkforstamts



„Wie funktioniert ein Baum?“ Kinder mit ihren Eltern beim „Baumfunktionsspiel“



Kinder in der Wildniswerkstatt backen mittags ihr Stockbrot am Lagerfeuer

## 1. Inhalte

Das Thema „Nationalpark Eifel“ wird als Schulentwicklungsvorhaben umgesetzt und im Schulprogramm verankert. Die einzelnen Inhalte zu diesem Thema sollen nachhaltig in den Unterricht der einzelnen Schulstufen integriert werden.

Mehrere Aspekte einer Bildung für Nachhaltigkeit sowie möglichst viele Fachbereiche werden mit den unterschiedlichsten Schulfächern einbezogen. Von Bedeutung können ökologische, ökonomische, soziale, globale, historische, ethische, politische und ästhetische Aspekte sein. Dabei ist es sinnvoll, die einzelnen Aspekte im Sinne eines „echten“ fächerübergreifenden Unterrichts interdisziplinär zu betrachten. Denn die Welt ist von Natur aus nicht in einzelne Unterrichtsfächer unterteilt – und das gilt auch für den Nationalpark Eifel.

Vielfältige Ideen zur Einbringung der Nationalpark Themen in den Unterricht gibt auch der Ordner „Unterwegs zur Wildnis“ mit Unterrichtsmaterialien von und für Nationalpark-Schulen.

Wichtig ist es, Grundsätzliches und Besonderes in Bezug auf den Nationalpark Eifel herauszustellen und bei allen Betrachtungen als Basis zu nutzen.

## Beispiele

### Ökologische Aspekte:

- Prinzip „Natur Natur sein lassen“
- Bedeutung von Wildnis für Menschen, Tiere und Pflanzen
- Vergleich eines Nationalparkwaldes mit einem Wirtschaftswald – Vergleich verschiedener Waldbilder
- Lebensräume des Nationalparks Eifel mit ihren spezifischen Tier- und Pflanzenarten (Buchenwald, Gewässer, Felsstandorte, Offenlandflächen,...)
- Eine Prozessschutzfläche im eigenen Schulgarten aufweisen und dort die Entstehung von Wildnis zulassen, beobachten und dokumentieren
- Abgrenzung von Nationalparks zu anderen Schutzgebietskategorien
- ...

### Ökonomische Aspekte:

- Welchen (messbaren) Wert hat ein Nationalpark, eine Wildkatze, ein Käfer, ein Stück Totholz,...?
- Nationalpark und Tourismus
- Nationalparkregion als Arbeitgeber
- ...

### Soziale Aspekte:

- Mensch-Natur-Verbindungen
- Nationalpark Eifel barrierefrei
- Wildnis als Prinzip – Wildnis außen und in uns
- Wildnis zulassen – Vielfalt zulassen – tolerant und aufgeschlossen sein gegenüber dem Unbekannten, Unplanbaren und Unkontrollierbaren
- Wildnispädagogik als Lernfeld für Individuen und Gemeinschaften
- ...



Die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang liegt wie eine Insel im Nationalpark Eifel, das Gelände gehört jedoch nicht zum Nationalparkgebiet.

#### Globale Aspekte:

- Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten von Nationalparks in Deutschland und auf der ganzen Welt
- Netzwerk von Nationalparks als „Rettungsnetz für die Erde“: Bedeutung der Nationalparke im weltweiten Schutzgebietssystem und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Ökologischer Fußabdruck und nachhaltiges Handeln
- ...

#### Historische Aspekte:

- Historische Waldnutzung im heutigen Nationalparkgebiet (Köhlerei, Niederwaldwirtschaft, u.a.)
- Umgang mit Natur und Strömungen bzw. Entwicklungen des Naturschutzes in der Geschichte
- Umgang mit und Auffassungen von Vielfalt des Lebens in unterschiedlichen Zeiten
- ...

**Hinweis:** Hier ist eine Verbindung zum Standort Vogelsang vor dem Hintergrund des Nationalpark- und Wildnisgedankens möglich und sinnvoll. Eine separate thematische Auseinandersetzung mit Vogelsang als ehemalige NS-Ordensburg ohne eine vertiefende Verknüpfung mit der Nationalparkthematik würde als historischer Aspekt dieses ersten Kriteriums hingegen nicht ausreichen. Natürlich können sich Schulen auch speziell im Fach Geschichte oder Politik mit Vogelsang beschäftigen. Dies allein kann jedoch nicht als Beitrag für die Zertifizierung als „Nationalpark-Schule Eifel“ anerkannt werden.

#### Ethische und philosophische Aspekte:

- Auseinandersetzung mit dem Wildnisgedanken im Philosophieunterricht
- Ist der Wert von wilder Natur messbar?

- Natur und Wildnis als Spiegel der Seele
- „Sehnsucht Wildnis“
- Prozessschutz und Artenschutz – ein Widerspruch?
- ...

#### Politische Aspekte:

- Wer entscheidet über die Ausweisung eines Nationalparkgebietes?
- Welche politischen Prozesse wurden bis zur Ausweisung des Nationalparks Eifel durchlaufen?
- Beleuchtung der Funktionen einzelner Institutionen und Gruppierungen der Gesellschaft (hier z.B. Umweltministerium, Nationalparkverwaltung, Förderverein Nationalpark Eifel, Naturschutzverbände)
- ...

#### Ästhetische Aspekte:

- Waldbilder – Naturbilder – Menschenbilder
- Assoziationen zum Wirtschaftswald („aufgeräumt“) und zukünftigen Nationalparkwald („chaotisch“)

#### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Welche Aspekte des Nationalparks Eifel und darüber hinaus einer Bildung für nachhaltige Entwicklung umfasst Ihr Projekt?
- Die verschiedenen Aspekte und Teilthemen werden möglichst integriert in verschiedenen Fächern, AGs o.ä. erarbeitet.
- Das Schulentwicklungsvorhaben zum Thema Nationalpark Eifel ist im Schulprogramm verankert.
- Das Projekt wurde durch Fachkonferenz-, Jahrgangskonferenz-, Lehrerkonferenz- oder Schulkonferenzbeschlüsse dauerhaft in der Schule institutionalisiert.



Der Fagabundinus des Fördervereins Nationalpark Eifel e.V. transportiert Informationen zum Nationalpark Eifel und besucht Schulen z.B. anlässlich von Schulfesten.

## 2. Kooperation & Management

Die Projektkoordination erfolgt auf breiter Grundlage.

Beteiligt ist ein Team mit mehreren Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern mehrerer Lerngruppen und innerschulischen Gremien. Hieraus sollte sich eine kleinere Lenkungsgruppe bilden, die den Prozess begleitet und die engere Kooperation gewährleistet. Die Schule nennt einen oder mehrere feste Ansprechpartner.

Zu den außerschulischen Partnern gehören in jedem Fall das Nationalparkforstamt sowie der Förderverein Nationalpark Eifel. Aber auch weitere Partner, die sich mit dem Thema Natur und/oder Naturschutz in der Nationalparkregion beschäftigen, können hinzugezogen werden und somit das Netzwerk rund um den Nationalpark Eifel stärken. Dies können Naturzentren, Biologische Stationen, Wildgehege oder ähnliche Einrichtungen sein. Praktisch und nachhaltig ist die Einbindung von Institutionen direkt vor Ort. Auch Verbindungen zu Umweltbildungseinrichtungen und Schulen in den benachbarten Ländern Belgien und den Niederlanden sind denkbar.

Eine wichtige Rolle spielt die Kooperation der Schulen untereinander.

### Beispiele:

- Ein Team von 2-5 Lehrpersonen koordiniert das Projekt „Nationalpark-Schule Eifel“ für den eigenen Schulstandort. Dabei wird ein fester Ansprechpartner benannt.
- Projektideen werden durch Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen initiiert, in innerschulischen Gremien diskutiert und weiterentwickelt.
- Die Ansprechpartner der Schulen nehmen an den halbjährlichen Arbeitstreffen und Fortbildungen teil und vernetzen sich untereinander sowie mit den Einrichtungen des Nationalparks Eifel.

- Mögliche Kooperationen zu örtlichen Einrichtungen:
  - Schulen in Nideggen – Biologische Station Düren in Nideggen-Brück (Schwerpunkt: Lebensraum Rur & Fels)
  - Schulen in Mechernich – Freilichtmuseum Kommern (Schwerpunkt: historische Waldnutzung)
  - Schulen in Hellenthal – Wildgehege Hellenthal (Schwerpunkt: Beobachtung von Wildtieren)
  - Grundschule Heimbach – Wasser-Info-Zentrum Eifel in Heimbach (Schwerpunkt: Wasser & Gewässer)
  - Schulen an der Bahnlinie Köln-Trier – Naturzentrum Nettersheim (Natur erleben)
  - Klassenfahrt ins Nationalpark-Gästehaus Hergarten
  - Schulfest mit Informationen zum Nationalpark Eifel durch den Fagabundinus
  - ...

### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Beteiligung von vielen Klassen und Lerngruppen, zahlreichen Lehrkräften sowie Personen oder Gremien innerhalb der Schule (einschließlich der Eltern)
- Kooperation mit dem Förderverein Nationalpark Eifel, der Nationalparkverwaltung Eifel und möglichst noch anderen außerschulischen Partnern in direkter Nähe zum Schulstandort
- Bildung einer Lenkungsgruppe, die das Projekt an der Schule koordiniert
- Nutzung der Arbeitstreffen und sonstigen Angebote im Projektzeitraum zur engeren Vernetzung und stärkerem Austausch von Ideen und Materialien zu einzelnen Nationalparkthemen



Schüler und Schülerinnen der Städtischen Realschule Bad Münstereifel beteiligen sich mit einem Nationalpark-Rap an der Gestaltung des Bühnenprogramms anlässlich der Zertifizierungsfeier der Nationalpark-Schulen Eifel im Herbst 2013.

### 3. Partizipation

Schülerinnen und Schüler lernen Beteiligungsstrukturen kennen und nutzen. Sie werden von Anfang an in die Planung und Weiterentwicklung des Projektes mit einbezogen und arbeiten gemeinsam mit Lehrpersonen, Eltern und außerschulischen Partnern. Neue Strukturen können geschaffen und etabliert werden.

Durch Kommunikation und Kooperation nehmen die Schüler und Schülerinnen aktiv und selbstständig an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen teil. Selbst Verantwortung für Teilbereiche des Projekts zu übernehmen schafft Motivation und Identifikation.

#### Beispiele:

- Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Auswahl von Teilthemen zum Oberthema „Nationalpark Eifel“
- Eigenständiges Recherchieren
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungen an die Presse, Präsentieren von Ergebnissen z.B. in Ausstellungen oder Vorträgen...)
- Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern in offiziellen Mitwirkungsgruppen der Schule und in außerschulischen Gremien
- ...

#### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung bei der Planung und Durchführung des Projektes und werden in Entscheidungen mit einbezogen.
- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind im Rahmen der offiziellen Gremien an Entscheidungen zur Gestaltung der Themen „Nationalpark Eifel“ und „Wildnis“ beteiligt.
- Es werden weitere Möglichkeiten der Partizipation geschaffen (AGs, Versammlungen, Wahlmöglichkeiten im Unterricht,...)

### 4. Öffentlichkeit

Die schulische und außerschulische Öffentlichkeit wird über die Arbeit informiert und am Prozess beteiligt. Regelmäßige Kommunikation zum Thema „Nationalpark Eifel“ findet statt. Hierzu gehört z.B. die Auslage von Infomaterial über den Nationalpark Eifel in der Schule sowie die Darstellung des Themas und die Einrichtung von Links zu den Seiten der Nationalparkverwaltung und des Fördervereins Nationalpark Eifel auf der schuleigenen Homepage.

#### Beispiele:

- Die Schule richtet eine „Nationalpark-Ecke“ im Foyer ein, in der über den Nationalpark Eifel (z.B. durch selbst gestaltete Plakate) informiert wird und aktuelle Printmedien zum Nationalpark Eifel ausliegen.
- Verfassen regelmäßiger Beiträge für Schülerzeitungen, Tagespresse und Homepage
- Es wird eine Kommunikation mit außerschulischen Partnern gepflegt (z.B. über Arbeitskreise oder Planungstreffen).
- Arbeitsergebnisse auf dem Weg zur Nationalpark-Schule Eifel werden dokumentiert.
- ...

#### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Es existiert eine geregelte innerschulische Kommunikation über den Weg zur Nationalpark-Schule Eifel (z.B. über feste Einrichtungen wie Infobrett, Infoecke, Zeitung, Homepage sowie Gremien).
- Die außerschulische Kommunikation wird gepflegt (Treffen und Gespräche mit außerschulischen Partnern, Öffentlichkeitsarbeit über Presse und Internet).
- Die Ansprechpartner der Schulen nehmen an den halbjährlich stattfindenden Arbeitstreffen und Fortbildungen teil.
- Die Arbeit am Thema „Nationalpark Eifel“ wird dokumentiert und am Ende des Projektzeitraums vorgelegt.



Die Wahrnehmung schärfen als „blinde Raupe“ im Nationalpark



Fortbildung zu Methoden der Naturerfahrung: Lehrerinnen und Lehrer erproben die Aktion „Spiegelgang“

### 5. Kontinuität & Entwicklung

Das Thema „Nationalpark Eifel“ ist mit einem Konzept nachhaltig im Schulprogramm verankert.

Möglich ist auch der Einstieg über ein Projekt, welches im Laufe der nächsten Zeit (evtl. über mehrere Kampagnenzeiträume hinweg) weiterentwickelt werden kann.

Es ist besser, einen kleineren Baustein nachhaltig zu etablieren, als z.B. eine umfangreiche Projektwoche einmalig und isoliert durchzuführen.

#### Beispiele:

- Planung regelmäßiger Nationalpark-Tage (fächerübergreifend im Unterricht der Schule oder außerschulisch vor Ort)
- Einstieg über das Fach Biologie in allen Jahrgangsstufen. Ausweitungsmöglichkeiten auf andere Fächer Schritt für Schritt.
- ...

#### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Die Integration des Themas „Nationalpark Eifel“ in den Unterricht ist kontinuierlich und bietet Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
- Das Thema „Nationalpark Eifel“ ist mit einem schulspezifischen Konzept nachhaltig im Schulprogramm verankert.

### 6. Außerschulisches Lernen & Fortbildungsangebote

Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Nationalpark Eifel und nutzen pädagogische Angebote der Nationalparkverwaltung und des Fördervereins Nationalpark Eifel, um Naturerfahrungen vor Ort zu machen, sich von ihr begeistern zu lassen und um zu erleben, was einen Nationalpark ausmacht und sich mit den Aspekten eines derartigen Schutzgebietes auseinander zu setzen. Durch den mehrfachen Besuch des Nationalparks im Rahmen eines Spiralcurriculums können auch Entwicklungen und Veränderungen im Nationalparkgebiet erfahren und untersucht werden.

#### Empfohlen werden:

Für Schulklassen/Lerngruppen/Kurse:

- 1 Besuch in der Grundschulzeit
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 5 bis 7
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 8 bis 10
- 1 Besuch innerhalb von Klasse 11/12

Für Lehrpersonen:

Teilnahme an Lehrerfortbildungsveranstaltungen des Fördervereins und/oder der Nationalparkverwaltung

#### Beispiele:

- Teilnahme an Tagesprogrammen in der Wildniswerkstatt Düttling der Nationalparkverwaltung
- halbtägiger Besuch eines Nationalpark-Tors mit Schnuppertour durch den angrenzenden Nationalpark begleitet durch Ranger oder WaldführerInnen
- halbtägiger Besuch des Wilden Weges in Begleitung von Rangern oder WaldführerInnen
- Besuch des Schöpfungspfades
- Arbeitseinsätze und Forschungsprojekte nach Rücksprache mit der Nationalparkverwaltung
- Teilnahme von Lehrpersonen an Fortbildungsveranstaltungen zum Nationalpark Eifel und zu Methoden der Natur- und Wildnispädagogik
- ...

#### Checkliste – Wurde an alles gedacht?

- Regelmäßige Nutzung von Programmangeboten im Nationalpark Eifel (Besuch Wildniswerkstatt Düttling, Wanderungen und Exkursionen mit Rangern oder Waldführern, Lehrerfortbildungen,...)
- Mehrfacher Aufenthalt einer Lerngruppe (Klasse, Kurs) im außerschulischen Lernort „Nationalpark Eifel“



Das Logo der Nationalpark-Schulen Eifel schmückt die Kuchen zur Feierstunde bei der ersten Zertifizierungsfeier im Herbst 2011.



NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und der Parlamentarische Staatssekretär des NRW-Umweltministeriums Horst Becker sind unter den Ehrengästen zur Zertifizierungsfeier im Herbst 2013.

### Dokumentation

Jede Schule dokumentiert alle zwei Jahre ihre Arbeit im zweijährigen Projektzeitraum. Die Dokumentation dient als Grundlage der Zertifizierung.

Je vollständiger Ihre Dokumentation ist, desto leichter ist es einen Überblick über Ihre Arbeit zu gewinnen und über die Auszeichnung bzw. Vergabe eines Zertifikats als „Nationalpark-Schule Eifel“ zu entscheiden.

**Tipp:** Sammeln Sie daher im Laufe Ihrer gesamten Projektarbeit Dokumentationen verschiedener Nationalpark Aktivitäten im Unterricht, in AGs und bei Schulfesten sowie wichtige Belege (z.B. Beschlüsse von Lehrer- und Schulkonferenzen, Nachweis über die Verankerung im Schulprogramm, Kooperations-Vereinbarungen mit Partnern,...) und aussagekräftige Fotos und ggf. Presseartikel.

### Zertifizierung und Auszeichnung

Am Ende des zweijährigen Projektzeitraums findet im Herbst die Zertifizierung der erfolgreich teilgenommenen Schulen statt. Schulen, welche die Kriterien erfüllen, ihre Ziele erreichen und ihren Prozess dokumentiert haben, werden als „Nationalpark-Schule Eifel“ ausgezeichnet. Im Rahmen einer offiziellen Zertifizierungsfeier erhalten sie eine Urkunde über das erreichte Projektziel, verschiedene Plakate, ein Türschild mit einer Plakette für den Zeitraum, in dem die Schule im Projekt erfolgreich war, sowie eine Fahne mit dem Aufdruck „Nationalpark-Schule Eifel“. Das schuleigene Profil kann dadurch nach außen sichtbar gemacht werden. Die zertifizierten Schulen werden als „Nationalpark-Schulen Eifel“ in der Öffentlichkeit wahrgenommen und können als Vorbild und Motivation für neu teilnehmende Schulen in den folgenden Projektzeiträumen dienen.

### Zeitplan

#### bis Ende Dezember

Anmeldung der neu teilnehmenden Schulen

#### Januar bis zu den Sommerferien des Folgejahres

Arbeit zum Projekt in den Schulen und Exkursionen in den Nationalpark. Unterstützung durch regelmäßige Lehrerfortbildungen und halbjährliche Arbeitstreffen

#### Sommer

Abgabe der Dokumentationen zu den Nationalpark-Aktivitäten der Schulen im vergangenen Projektzeitraum der letzten beiden Jahre

#### Sommer bis Herbst

Durchsicht der Dokumentationen

#### Herbst

Zertifizierungsfeier der Nationalpark-Schulen Eifel

### Unterrichtsmaterialien

Neben einem großen Angebot an Materialien zum Thema „Wald“ und „Natur“ gibt es auch erprobte Unterrichtsmaterialien von Nationalpark-Schulen in dem Ordner „Unterwegs zur Wildnis“, der an alle Nationalpark-Schulen Eifel verteilt wird. Die Unterrichtsbeiträge wurden durch die Nationalparkverwaltung einheitlich gestaltet und überarbeitet. Finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt gab es durch die Heinz Sielmann Stiftung.



Auf dem Rursee dürfen Segelboote fahren, da er nur an den Nationalpark Eifel grenzt.

### Informationen zu den Nationalpark-Schulen Eifel

[www.schule-nationalpark-eifel.de](http://www.schule-nationalpark-eifel.de)

### Koordination und Ansprechpartnerinnen der Nationalpark-Schulen Eifel

#### Im Nationalparkforstamt Eifel

Jutta D'Orsaneo

Fachgebiet Umweltbildung

Düttlinger Str.26

D-52396 Heimbach

Telefon +49 (0) 2446. 805152

[dorsaneo@nationalpark-eifel.de](mailto:dorsaneo@nationalpark-eifel.de)

[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Nationalparkforstamt Eifel

#### Im Förderverein Nationalpark Eifel e.V.

Sabine Wichmann

Buschfelder Hof 4

D-52396 Heimbach

Telefon +49 (0) 2474. 998767

[sabine\\_wichmann@hotmail.com](mailto:sabine_wichmann@hotmail.com)

[www.foerdereverein-nationalpark-eifel.de](http://www.foerdereverein-nationalpark-eifel.de)



### Literaturempfehlungen und Links

Die nachfolgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

#### Nationalpark Eifel

- Nationalparkforstamt Eifel (2008): Nationalparkplan, Band 1: Leitbild und Ziele

- Nationalparkforstamt Eifel (2014): Nationalparkplan, Band 2: Bestandsanalyse

- Nationalparkplan Band 1 und 2 auch unter [www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Ueber\\_uns/Nationalparkplan.html](http://www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Ueber_uns/Nationalparkplan.html)

- Digitale Artenliste des Nationalparks Eifel unter [www.nationalpark-eifel.de/go/artenliste.html](http://www.nationalpark-eifel.de/go/artenliste.html)

- Nationalparkforstamt Eifel: alljährliche Leistungsberichte unter [www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Ueber\\_uns/Leistungsberichte.html](http://www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Ueber_uns/Leistungsberichte.html)

- Förderverein Nationalpark Eifel e.V. (Hrsg.) (2006): Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel. Ein Begleiter durch Wald, Wasser und Wildnis. Schriftenreihe zum Nationalpark Eifel - Band 1. J. P. Bachem Verlag, Köln.

- [www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

- [www.foerdereverein-nationalpark-eifel.de](http://www.foerdereverein-nationalpark-eifel.de)

#### Wildnisbildung, Wildnis und Nachhaltigkeit

- Young, J., Haas, E. und McGown, E. (2014): Grundlagen der Wildnispädagogik. Mit dem Coyote-Guide zu einer tieferen Verbindung zur Natur; Biber-Verlag, Extertal

- Louv, R. (2011): Das letzte Kind im Wald? Geben wir unseren Kindern die Natur zurück! Beltz-Verlag

- Renz-Polster, H. und Hüther, G. (2014): Wie Kinder heute wachsen: Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken; Beltz-Verlag

- Zucchi, H. und Stegmann, P. (2006): Wagnis Wildnis. Wildnisentwicklung und Wildnisbildung in Mitteleuropa; oekom-Verlag, München.

- Langenhorst, B., Lude, A. und Bittner, A. (Hrsg.) (2014): Wildnisbildung. Neue Perspektiven für Großschutzgebiete. DBU-Umweltkommunikation Band 4, oekom-Verlag München



Kinder bei der Wasseruntersuchung in der Wildniswerkstatt

- Seitz-Weinzierl, B. (2002): Sehnsucht Wildnis. Gespür für Leben neu entdecken, Buch & Kunstverlag, Oberpfalz Amberg.
- Mars, E. und Hirschmann, M. (2008): Der Wald in uns. Nachhaltigkeit kommunizieren, oekom-Verlag, München.
- [www.wildnisschulenportal-europa.de](http://www.wildnisschulenportal-europa.de)

#### Naturerlebnisspiele

- Cornell, J. (2006): Mit Cornell die Natur erleben. Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche - Der Sammelband. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr.
- Neumann, A. und Neumann, B. (1999): Waldführungen. Das ganze Jahr den Wald erleben. Naturführungen, Aktivitäten und Geschichtenfibel, Ökotopia Verlag, Münster.
- Sandhof, K. und Stumpf, B. (1998): Mit Kindern in den Wald. Naturerlebnis-Handbuch. Planung, Organisation und Gestaltung; Ökotopia Verlag, Münster
- Hesebeck, B.; Lilitakis, G.; Schulz, S., Gouder, D. (2003): Mit Robin Hood in den Wald; Ökotopia Verlag, Münster
- Hemming, A. (2011): Sternstunden im Wald. Den Wald von Frühling bis Winter mit Kindern fantasievoll erleben und erkunden; Ökotopia Verlag, Münster
- Wessel, J. und Gering, H. (1995): Spielend die Umwelt entdecken. Handbuch Umwelt-Bildung, Luchterhand Verlag, Neuwied; Kriftel; Berlin.
- Landesforstverwaltung NRW (Hrsg.) (1997): Walderlebnisspiele. Mit Märchen und Detektivspielen den Wald entdecken; Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 4.Auflage (1998): Forstliche Bildungsarbeit - Waldpädagogischer Leitfadens; München
- [www.waldmeister.hausdeswaldes.de](http://www.waldmeister.hausdeswaldes.de)

#### Bildungsmaterialien für die Schule

- BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2008): Biologische Vielfalt für Grundschulen oder Sekundarstufe, Zeitbild Verlag, Berlin
- BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2008): Klimaschutz und Klimapolitik, Zeitbild Verlag, Berlin
- BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2009): Wasser ist Leben; Zeitbild Verlag, Berlin
- BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2008): Wasser im 21. Jahrhundert; Zeitbild Verlag, Berlin
- Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2010): Klarkommen mit dem Klimawandel - Lehr- und Projektmaterialien für die Sekundarstufe 1
- Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA, Hrsg.) (2005): Werkstatt Boden ist Leben; NUA, Recklinghausen
- Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA, Hrsg.) (2004): Beratungsmappe Naturnahes Schulgelände; NUA, Recklinghausen



Der Obersee und im Hintergrund die Urftstaumauer.

- Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA, Hrsg.) (2002): 90 Minuten direkt vor der Tür. Unterrichtseinheiten zur Umwelterziehung vor Ort; NUA, Recklinghausen
- Kneip, W. und Stascheit, W. (1990): Wasser erleben und erfahren. Das Element Wasser in der Grundschule; Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr
- Kohler, B. und Lude, A. (2010): Nachhaltigkeit erleben. Praxisentwürfe für die Bildungsarbeit in Wald und Schule; oekom-Verlag, München
- Probst, W. und Schilke, K. (1999): Natur erleben – Natur verstehen, Praktischer Unterricht Biologie; Klett Verlag, Stuttgart
- Wiedemann, P. (2007) in Zusammenarbeit mit BMU, BfN, Europarc Deutschland und AG Biosphärenreservate: Entdecke die Zukunft! UNESCO-Biosphärenreservate in Deutschland
- [www.aid.de](http://www.aid.de)
- [www.bildungscnt.de](http://www.bildungscnt.de)
- [www.bmub.bund.de/themen/umweltinformation-bildung/bildungsservice/bildungsmaterialien](http://www.bmub.bund.de/themen/umweltinformation-bildung/bildungsservice/bildungsmaterialien)
- [www.bne-portal.de/lehmaterial](http://www.bne-portal.de/lehmaterial)
- [www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/rettungsnetz\\_wildkatze/umweltbildung/material\\_bestellen](http://www.bund.net/themen_und_projekte/rettungsnetz_wildkatze/umweltbildung/material_bestellen)
- [www.gzsdw.de/schule\\_kinder](http://www.gzsdw.de/schule_kinder) (Gesellschaft zum Schutz der Wölfe)
- [www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag\\_der\\_artenvielfalt/informationen-fuer-schulen-53073.html](http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/informationen-fuer-schulen-53073.html)
- [www.nua.nrw.de/themen/schule-und-kita/schulen-in-nrw-bluehen-auf/](http://www.nua.nrw.de/themen/schule-und-kita/schulen-in-nrw-bluehen-auf/)
- [www.nua.nrw.de/publikationen/material-fuer-die-bildungsarbeit/bildungsordner-bildungsmaterial-und-materialmappen](http://www.nua.nrw.de/publikationen/material-fuer-die-bildungsarbeit/bildungsordner-bildungsmaterial-und-materialmappen)
- [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)
- [www.sterne-ohne-grenzen.de/sternenpark-nationalpark-eifel/materialien-fuer-nationalparkschulen/](http://www.sterne-ohne-grenzen.de/sternenpark-nationalpark-eifel/materialien-fuer-nationalparkschulen/) Kennwort: pestalozzi
- [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)
- [- \[projekte/projektregionen/wattenmeer/watt-erleben/bildung-im-wattenmeer/?utm\\\_source=Bildungsnewsletter\]\(http://projekte/projektregionen/wattenmeer/watt-erleben/bildung-im-wattenmeer/?utm\_source=Bildungsnewsletter\)
  - \[www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/natur-verbindet/handbuch-natur-verbindet/\]\(http://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/natur-verbindet/handbuch-natur-verbindet/\)
  - \[www.young-panda.de\]\(http://www.young-panda.de\)](http://www.wwf.de/themen-</a></li>
</ul>
</div>
<div data-bbox=)

#### weitere Links zu Wald, Naturschutz und Schutzgebieten

- [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)
- [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)
- [www.sdw-nrw.de](http://www.sdw-nrw.de)
- [www.in-den-wald.de/waldlehrpfad](http://www.in-den-wald.de/waldlehrpfad)
- [www.waldkulturerbe.de](http://www.waldkulturerbe.de)
- [www.iucn.org](http://www.iucn.org)
- [www.europarc-deutschland.de](http://www.europarc-deutschland.de)
- [www.naturparke.de](http://www.naturparke.de)
- [www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/IUCN\\_Schutzgebietskriterien.pdf](http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/IUCN_Schutzgebietskriterien.pdf)
- [www.bfn.de](http://www.bfn.de)
- [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de)
- [www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)
- [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)
- [www.DeutscheWildtierStiftung.de](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de)
- [www.bund.net](http://www.bund.net)
- [www.nabu.de](http://www.nabu.de)
- [www.naju.de](http://www.naju.de)
- [www.naju-nrw.de](http://www.naju-nrw.de)

#### Kontaktadressen

Die nachfolgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

#### Umweltbildungsprogramme für Schulen im Nationalpark Eifel

Informationen und das Kontaktformular für Buchungen von Umweltbildungsprogrammen im Nationalpark gibt es unter: [www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Kinder\\_\\_oder\\_\\_Jugendliche\\_\\_oder\\_\\_Familien/Kinder\\_\\_oder\\_\\_Jugendliche\\_\\_oder\\_\\_Familien.html](http://www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Kinder__oder__Jugendliche__oder__Familien/Kinder__oder__Jugendliche__oder__Familien.html)



Wildbeobachtung beim Sommercamp auf dem Gelände der Wildniswerkstatt

### Nationalpark-Tore

Informationen zu den Nationalpark-Toren in Heimbach, Monschau-Höfen, Nideggen, Schleiden-Gemünd und Simmerath-Rurberg finden sich unter: [www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Infothek/Nationalpark\\_\\_mit\\_\\_Tore.html](http://www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Infothek/Nationalpark__mit__Tore.html)

### Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang

Auch für Schulklassen gibt es verschiedene Angebote zur Besinnung und Bewahrung der Schöpfung. Weitere Informationen dazu: [www.aufwind-spueren.de](http://www.aufwind-spueren.de)

### Infomobil „Fagabundinus“

Außerhalb des Nationalparks bringt der Förderverein Nationalpark-Eifel e.V. den Nationalpark zu den Menschen. Informationen dazu unter: [www.foerderverein-nationalpark-eifel.de/index.php?id=1235](http://www.foerderverein-nationalpark-eifel.de/index.php?id=1235)

### Untere Landschaftsbehörden

- Untere Landschaftsbehörde Kreis Düren, Bismarckstraße 16, 52351 Düren  
Tel.: 02421 222780, [mail@kreis-dueren.de](mailto:mail@kreis-dueren.de)
- Untere Landschaftsbehörde Kreis Euskirchen, Kreisverwaltung Euskirchen, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen  
Tel.: 02251 15-183, [kreis-euskirchen@t-online.de](mailto:kreis-euskirchen@t-online.de)
- Untere Landschaftsbehörde Kreis Aachen, Zollernstraße 10, 52070 Aachen  
Tel.: 0241 5198-0, [info@kreis-aachen.de](mailto:info@kreis-aachen.de)
- Untere Landschaftsbehörden in NRW: [www.naturschutzinformationen-nrw.de/waldbiotopschutz/de/fachinfo/ansprechpartner/anspr\\_u\\_landschaftsbehoerde](http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/waldbiotopschutz/de/fachinfo/ansprechpartner/anspr_u_landschaftsbehoerde)

### Biologische Stationen

- Biologische Station im Kreis Düren e.V.: [www.biostation-dueren.de](http://www.biostation-dueren.de)
- Biologische Station der StädteRegion Aachen e.V.: [www.bs-aachen.de](http://www.bs-aachen.de)
- Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.: [www.biostationeuskirchen.de](http://www.biostationeuskirchen.de)

- Biologische Stationen in NRW: [www.biostationen-nrw.com](http://www.biostationen-nrw.com)

### Außerschulische Lernorte

- Exploregio.net ist ein grenzüberschreitendes Netzwerk für außerschulische Lernorte mit den Schwerpunkten Natur, Kultur und Technik, angesiedelt im Dreiländereck und ins Leben gerufen von der VHS Aachen und der RWTH Aachen: [www.exploregio.net](http://www.exploregio.net)
- Eine Übersicht der Naturerlebniszentren der Eifel gibt die Seite: [www.eifel-expeditionen.eu](http://www.eifel-expeditionen.eu)
- vogelsang ip gemeinnützige GmbH: [www.vogelsang-ip.de](http://www.vogelsang-ip.de)
- Wildnisschule Vera Schröder: [www.eifel-scout.de](http://www.eifel-scout.de)
- Wildnistraining Uwe Belz: [www.wildnistraining.de](http://www.wildnistraining.de)
- Naturzentrum Eifel: [www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)
- Rheinisches Freilichtmuseum Kommern: [www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)
- Wasser-Info-Zentrum Eifel: [www.wasser-info-zentrum-eifel.de](http://www.wasser-info-zentrum-eifel.de)
- Rollende Waldschule der Jägerschaft Eifel - Hohes Venn: Hermann Carl, [carl-monschau@t-online.de](mailto:carl-monschau@t-online.de); [www.eifel-barrierefrei.de/naturerlebnisangebote/detail/Rollende-Waldschule-1414e](http://www.eifel-barrierefrei.de/naturerlebnisangebote/detail/Rollende-Waldschule-1414e)
- Erlebnismuseum Lernort Natur in Monschau: [www.erlebnismuseum-lernort-natur.de/museum](http://www.erlebnismuseum-lernort-natur.de/museum)
- Wildgehege Hellenthal: [www.wildgehege-hellenthal.de](http://www.wildgehege-hellenthal.de)
- Hochwildpark Rheinland in Kommern: [www.hochwildpark-rheinland.de](http://www.hochwildpark-rheinland.de)
- Wildpark Schmidt: [www.wildpark-schmidt.de](http://www.wildpark-schmidt.de)
- Schülerlabor JuLab im Forschungszentrum Jülich: [www.julab.de](http://www.julab.de)
- Brückenkopf-Park Jülich: [www.brueckenkopf-park.de](http://www.brueckenkopf-park.de)
- Centre Nature Botrange: [www.hautes-fagnes-eifel.be/de/acc\\_de.htm](http://www.hautes-fagnes-eifel.be/de/acc_de.htm)
- Naturzentrum Ternell/CRIE d`Eupen: [www.ternell.be](http://www.ternell.be)
- Die Heinz Sielmann Stiftung hat verschiedene Angebote speziell für Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen dazu unter: [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

### Gruppenunterkünfte in der Nationalparkregion

- Nationalpark Gästehaus (barrierefrei) in Heimbach-Hergarten: [www.nationalpark-gaestehaus.de](http://www.nationalpark-gaestehaus.de)
- Jugendherberge Schleiden-Gemünd: [www.gemuend.jugendherberge.de](http://www.gemuend.jugendherberge.de)
- Jugendherberge Nideggen: [www.nideggen.jugendherberge.de](http://www.nideggen.jugendherberge.de)
- Jugendherberge Monschau (Burg): [www.burg-monschau.jugendherberge.de](http://www.burg-monschau.jugendherberge.de)
- Jugendherberge Monschau-Hargard: [www.monschau-hargard.jugendherberge.de](http://www.monschau-hargard.jugendherberge.de)
- Jugendherberge Rurberg: [www.rurberg.jugendherberge.de](http://www.rurberg.jugendherberge.de)
- Jugendherberge Hellenthal: [www.hellenthal.jugendherberge.de](http://www.hellenthal.jugendherberge.de)
- Weitere Jugendherbergen beim Deutschen Jugendherbergswerk unter: [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)
- Jugendgästehaus Nettersheim: [http://nettersheim.de/no\\_cache/tourismus-freizeit/unterkuenfte-gastronomie/unterkunft/jugendgaestehaus-nettersheim.html](http://nettersheim.de/no_cache/tourismus-freizeit/unterkuenfte-gastronomie/unterkunft/jugendgaestehaus-nettersheim.html)
- NaturErlebnisTreff des Nationalparks Eifel im Jugendwaldheim Urft: [www.wald-und-holz.nrw.de/walderleben/lernen-und-erleben/jugendwaldheime/jugendwaldheim-urft.html](http://www.wald-und-holz.nrw.de/walderleben/lernen-und-erleben/jugendwaldheime/jugendwaldheim-urft.html)
- Jugendwaldheim Raffelsbrand: [www.wald-und-holz.nrw.de/walderleben/lernen-und-erleben/jugendwaldheime/jugendwaldheim-raffelsbrand.html](http://www.wald-und-holz.nrw.de/walderleben/lernen-und-erleben/jugendwaldheime/jugendwaldheim-raffelsbrand.html)



### Schlussgedanken

*„Wildnis ist Träumen statt Aufräumen.  
Wildnis ist das Gespräch mit der Natur statt über die Natur.  
Wildnis ist überall, wo wir sie zulassen.“*

Hubert Weinzierl



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Nationalparkforstamt Eifel

Nationale  
Naturlandschaften



### Impressum

#### Herausgeber

Förderverein Nationalpark Eifel e.V.  
Parkallee 1  
D-53937 Schleiden Gemünd  
Telefon +49 157 89467104  
info@foederverein-nationalpark-eifel.de  
www.foederverein-nationalpark-eifel.de

Wald und Holz NRW  
Nationalparkforstamt Eifel  
Urfitseestraße 34  
D-53937 Schleiden Gemünd  
Telefon +49 2444 9510-0  
Telefax +49 2444 9510-85  
info@nationalpark-eifel.de  
www.nationalpark-eifel.de

#### Text

Sabine Wichmann

#### Redaktion

Sabine Wichmann, Jutta D'Orsaneo

#### Bildnachweis

S. Lehrke (S. 3, 5, 9, 14, 16); A. Simantke (S. 12 links); J. D'Orsaneo (S. 8 rechts, 15, 17); S. Wichmann (S. 6, 8 links, 12 rechts; M. Harzheim (S. 7 links); Nationalparkforstamt Eifel (S. 7 rechts, 11, 13)

#### Gestaltung

Tanja Geschwind,  
Visuelle Kommunikation

#### Stand

November 2015

Förderverein  
Nationalpark  
Eifel



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Nationalparkforstamt Eifel

[www.schule-nationalpark-eifel.de](http://www.schule-nationalpark-eifel.de)